

Witterungs-Beobachtungen vom 18. bis 24. Sept. 1831.

(Thermometer frei im Schatten.)

Sept.	Stunde.	Barom. b. 10° R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser Z.	Lin.			
18.	Morg. 8	27	10,9	+ 8,1	WWS.	trübe feucht.
	Nachm. 2	—	10,8	+ 11,1	WWN	bewölkt.
	Abds. 10	—	10,7	+ 8,2	WWN	gestirnt.
19.	Morg. 8	—	10,5	+ 8,8	WWS.	leicht bewölkt.
	Nachm. 2	—	10,6	+ 11,5	W.	feucht u. bew.
	Abds. 10	—	10,5	+ 9,8	W.	bewölkt.
20.	Morg. 8	—	10,5	+ 7,9	W.	bewölkt nebl.
	Nachm. 2	—	10,1	+ 12—	SO.	leicht bewölkt.
	Abds. 10	—	10,6	+ 7,2	SO.	gestirnt.
21.	Morg. 8	—	11,5	+ 6,5	SO.	Nebel.
	Nachm. 2	—	11,9	+ 10,6	SO.	Sonnenschein.
	Abds. 10	—	11,9	+ 7,3	O.	gestirnt.
22.	Morg. 8	—	11,7	+ 8,7	SO.	leicht bewölkt.
	Nachm. 2	—	11,3	+ 14,3	SO.	bewölkt.
	Abds. 10	—	11,3	+ 9,2	SO.	matt gestirnt.
23.	Morg. 8	—	11—	+ 9,6	SO.	leichte Wolken.
	Nachm. 2	—	10,9	+ 15,3	SO.	bewölkt. *)
	Abds. 10	—	11,6	+ 9,4	W.	Regen.
24.	Morg. 8	28	1,8	+ 9,2	W.	heiter.
	Nachm. 2	—	1,8	+ 13,8	WWS.	heiter.
	Abds. 10	—	1,8	+ 8,8	NW.	gestirnt.

*) 4—5 Uhr Gewitter und Regen.

M i t t h e i l u n g e n

über die Plenarsitzungen der Commun-Represen-
tantschaft zu Leipzig.

Neunundzwanzigste Plenarsitzung am 19. Sept.
(Fortsetzung).

Der

v i e r t e n

für die Vormundschaftsachen bestellten Section unter der unmittelbaren Leitung des Stadtgerichtsraths Herrn Weber liegt die Verhandlung in allen Verlassenschaftsachen ob, bei welcher Unmündige, Blödsinnige, Abwesende und andere nach den Gesetzen ihnen gleich zu achtende Personen concurriren.

Die ihm zugeordneten Officianten bestehn in:

a) einem Actuarius. Diese Stelle war bis

jetzt noch nicht besetzt worden; da sich aber die Nothwendigkeit gezeigt hat, selbige zu besetzen, so soll dieselbe dem, von den Wohlbl. Stadtgerichten dazu empfohlenen, Herrn Advocat Klemm übertragen werden;

b) Herren Knöfel und Gottschalk, als Registratoren;

c) Herrn Lochner, als Copist und Sportelcassirer;

d) Herren Bauermeister und Gotter, als Copisten;

und außerdem versteht der, bei der zweiten Section angestellte, Nuntius Jacobi außer den Messen zugleich bei dieser Section die Runciaturgeschäfte. Der Geschäftsumfang dieser Section in Beziehung auf die rechtlichen Verhältnisse erhellt aus der allgemeinen Vormundschafts-Ordnung zur Gnüge.

Zur Beurtheilung ihres Geschäftsumfanges in quantitativer Hinsicht ist zu bemerken, daß nach der vorjährigen Vormundschaftstabelle 538 noch gangbare Verlassenschaftsachen bei derselben anhängig, darunter jedoch weder die zahlreichen, zu Regulirung des Muttertheiles daselbst verhandelten Nachlasssachen von Ehefrauen, bei welchen nur die Specialbevormundung eintritt, noch auch diejenigen Vormundschaftsachen, bei welchen wegen der Geringfügigkeit des Nachlasses ein Erbtheil für die Relicten nicht auszumitteln gewesen ist, begriffen sind. Diese wurden früher nur summarisch durch Befragung von Zeugen abgemacht, sind aber nach der Verordnung der hohen Landesregierung vom 9. März 1829 künftig mit mehr Ausführlichkeit zu behandeln, und steigen mindestens auf einige Hunderte an. Im Betreff der Depositalverwaltung dieser Section ist zu bemerken, daß der Bestand nach dem letzten Abschlusse 1,484,796 Thlr. 7 Gr. 6½ Pf. an Documenten und 14,300 Thlr. 9 Gr. 5 Pf. an Baarschaft betragen hat, und auf 602 currente Des-

postta
Beur
folgen
a)

b)

b)

b)

b)

b)